



CD-PLAYER PIONEER PD-9300

KOMFORTABLER PURIST

Mit der fortschreitenden Entwicklung der Digitaltechnik sind

CD-Player mit immer mehr Bedienmöglichkeiten ausgestattet worden. Was zur Folge hat, daß der eigentliche Sinn der CD-Player, Musik auf qualitativ hohem Niveau wiederzugeben, immer mehr in den Schatten getreten ist.

st ein CD-Player zum Wiedergeben von Musik da, oder ist er ein Spielzeug für Freaks, die mehr mit ihrer Anlage herum experimentieren als mit ihr hören? Wir sind der Meinung, daß der eigentliche Sinn einer Anlage und damit auch eines CD-Players darin besteht, Musik möglichst originalgetreu, ohne großen Bedienungsaufwand wiederzugeben. Mit der ständig steigenden Zahl an Ausstattungsdetails ist der Bedienkomfort bei CD-Playern ins Hintertreffen geraten. Es wird nicht mehr danach gefragt, ob das Gerät einfach und praxisingerecht bedient werden kann, sondern nurmehr, was es alles mehr kann als die anderen.

Besonders in der letzten Zeit hat uns immer wieder geärgert, daß sich das Einlegen der CD in den Player zwar meist als recht einfach erweist, das Abspielen der Silberscheibe sich jedoch weitaus schwieriger gestaltet, da die zum Abspielen notwendige Play-Taste in der Vielzahl von Bedienelementen fast untergeht. Oder die direkte Titelanwahl über die Tastatur eher für zarte Frauen-

hände ausgelegt ist.

Wie schön, daß es bei der Masse von CD-Playern auch noch Ausnahmen gibt, die sich auf das nötigste an Ausstattung beschränken und bei denen die notwendigen Knöpfe und Tasten übersichtlich angeordnet sind. Eine dieser Ausnahmen ist der neue Pioneer PD-9300, der bereits auf den ersten Blick aus dem Rahmen des Üblichen fällt. Die solide Bauweise des Gehäuses, sowie die nur durch wenige Tasten unterbrochene Frontplatte und die fast mittig platzierte Schublade verleihen dem PD-9300 ein aufgeräumtes und unaufdringliches Äußeres.

FUNKTIONSTASTEN GESTAFFELT

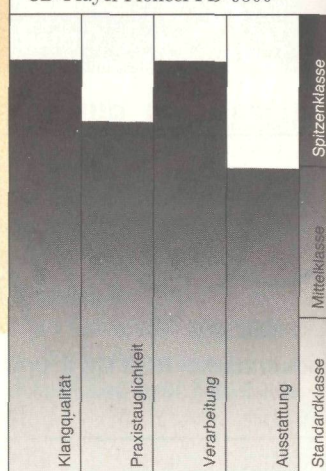
Über die am Gerät befindlichen Funktionstasten lassen sich die wichtigsten Funktionen, wie Play, Pause, Stop, Vor- und Rückwärts-Skip, sowie direkte Titelanwahl über eine 10er-Tastatur leicht ausführen. Die einzelnen Tiptasten sind hierbei ihrer Wichtigkeit nach gestaffelt. So ist beispielsweise die Playtaste besonders groß ausge-



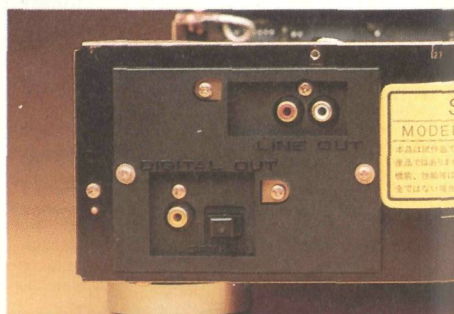
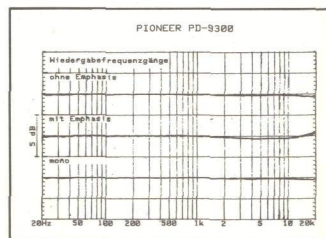
Über die Fernbedienung können weniger oft benötigte Funktionen betätigt werden. Der PD-9300 stellt analoge- und digitale Ausgänge zur Verfügung.



Qualitätsprofil
CD-Player Pioneer PD-9300



Qualitätsstufe
Spitzenklasse
Preis-Gegenwert-Relation:
noch gut



Technische Daten: CD-Player PD-9300

Klangqualität	
Frequenzgang: Von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	8
Maximale Abweichung des Frequenzganges mit Emphasis	0,3 dB
Maximale Abweichung des Frequenzganges ohne Emphasis	0,3 dB
Rechteck- und Impulsverhalten	
Von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	8
Klirrfaktor 1 kHz, -10 dB/-60dB	<0,01/0,34%
Aliasing-Verzerrungen -30 dB im hörbaren Bereich	<0,03%
Wandlergenauigkeit (Abweichung bei -80 dB)	0,2 dB
Ruhegeräuschspannungsabstand (digital „0“)	112 dB
Quantisierungsrauschabstand bei 400 Hz/0 dB	96 dB
Praxistauglichkeit	
Störung der Informationsspur bleibt ohne Einfluß bis	900 µm
Oberflächenfehler bleiben ohne Einfluß bis	600 µm
Empfindlichkeit gegenüber sonstigen Plattenfehlern: Von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	10
Empfindlichkeit gegenüber Vibrationen: Von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	10
Laufgeräusch: Von 10 möglichen Punkten erhält das Gerät	8
Mittlere Anfangszeit	2,75 s
Mittlere Zugriffszeit zu beliebigem Titel	1,1 s
Garantiezeit (Monate)	24
Abmessungen (B×H×T)	42/13/32
Ungefährer Handelspreis	1600,- DM

Vertrieb: Pioneer, Hansaallee 191, 4000 Düsseldorf 11

fallen und zudem an oberster Stelle leicht zu finden. Darunter können die übrigen Funktionen über Tasten in kleinerer Ausführung betätigt werden. Die Tasten der 10er-Tastatur, die zur direkten Titelanwahl dienen, sind neben oben genannten Tasten platziert. Etwas mehr Abstand voneinander – genügend Platz ist ja auf der Frontplatte vorhanden – hätte aber

nicht geschadet.

Wer jetzt vermutet, der PD-9300 sei ein Gerät mit magerer Ausstattung, der täuscht sich. Alle weniger oft benötigten Funktionen – etwa Wiederholung, Indexanwahl oder Programmierung – können über die zum Lieferumfang gehörende Fernbedienung ausgeführt werden. Im Inneren des PD-9300 geht es ebenfalls solide und aufge-

räumt zu. Die wenigen Verbindungskabel zwischen den einzelnen Baugruppen sind nicht einfach wirr verlegt, sondern mit Kabelbindern am wabenförmig versteiften Gehäuse fixiert.

ÜBERZEUGENDE TECHNIK

Nicht nur die gute Bedienbarkeit und die saubere Verarbeitung, auch die technischen und klanglichen Fähigkeiten des PD-9300 können sich sehen lassen. Ausgereifte Technik mit 18 Bit-Wandlern vom Typ PCM 58 und 8-fachem Oversampling verhelten dem Player zu einem Quantisierungsrauschabstand von 96 dB – der beste Wert aller bisher bei uns getesteten Geräte! Bei soviel Positivem haben wir aber auch ein Haar in der Suppe gefun-

den: Das Abspielen von verkratzten CDs könnte etwas besser erfolgen, und unsere „Horror disc“ mag der PD-9300 auch nicht besonders.

Diese kleinen Mängel änderten nichts daran, daß der Pioneer PD-9300 in die Spitzenklasse seiner Spezies vorrang. Der Preis von 1600 Mark mag recht hoch für einen CD-Player erscheinen, doch wenn man neben den klanglichen Fähigkeiten auch die saubere und solide Verarbeitung in die Kalkulation einbezieht, ist der Preis durchaus gerechtfertigt. Nicht zuletzt dank der guten Preis-Gegenwert-Relation, sondern auch der übersichtlichen und benutzerfreundlichen Bedienbarkeit wegen verdient der Pioneer PD-9300 unser FonoForum Zertifikat sehr gut mit zwei Sternen.

Thomas Zimmermann